

Gehobener geborener Herr Collegien-rath!
Ihr verehrtester Freund!

Gleich nach Ausgang Ihres mir sehr angenehmen Schreibens vom 31. März e. J. wüßte ich von Ihnen für Ihre Majestät die Kaiserin von Rußland bei Herrn Fraunhofer in meinem oeffentlichen Institut in Arbeit genommen, so daß dieselben im nächsten Monate fertig von mir abgehändelt werden können. Es soll nicht veräußert werden, um dieselbe in Bezug auf Güte, als obgleich allem Zufall zu weichen. Die Veräußerung wird auf dem vorerwähnten Wege erfolgen.

Daß der große Refractor dem Sie mir in Erfahrung bleibt, und die Micro-
meter-Messung aller dieser Sachen Ihre Cataloge mittelst derselben vollendet sind,
kann mir nicht angedenken Sie.

Wenn Sie in St. Petersburg mich zu erlaudende Manuere aus meinem Institut
Instrumente verlangt, so wird gewiß auf die Befestigung derselben alle
mögliche Aufmerksamkeit verwendet werden; denn es geht mir alle Mühe
nicht allein um gutes Flint- und Crown-glas in jeder Größe zu haben, sondern
auch in der Fraunhofer'schen Bearbeitung und Aufhängung nicht zurück zu bleiben.
Was die Handlung betrifft, so habe ich mich bemüht; dieselbe wird gleich-
falls im nächsten Monate fertig an Sie abgehen.

Ich habe mich sehr wohl befinden, empfehle mich in Ihre wohlverdienten
Anderen, und bleibe mit der aufrichtigsten Gesinnung

Ihr verehrtester Freund
J. W. Fraunhofer

24



Handwritten scribble or signature

MÜNCHEN
MAY 15 31

Handwritten in red ink:
Herr Hofrath

Herr Hofrath
Herr Hofrath
Herr Hofrath

Herrn Collegienrath Struve
Ritter von Kauneberg, und
Director der Wißig- bay Rechten
Pranaster c.

in

Sorpat

Handwritten scribble or signature

Handwritten in red ink:
Herr

Handwritten signature

450

